



Chronik



VEREINSGESCHICHTE des ESV Chur seit Gründung 1946

2022

Das Schneeschüali wird coronabedingt auf März 2022 verschoben und kann – nur einen Tag nach dem Clubrennen - mit einer Rekordzahl von 230 Teilnehmern durchgeführt werden. Auch am Bike-Schüali haben 85 junge Biker mitgemacht.

Die Bike-JO wird neu von Mario Bazzana und Fabio Meyer geleitet und bietet erstmals im Winter ein Hallentraining für die Bike-Kinds an.

Die Ski-JO wird neu von Valerie Roth und Silvia Kobler geleitet. Celli Ehrler ist für die Leiter zuständig.

Ende August findet auf Brambrüesch ein Anlass für die vielen ESV-ler statt, die an den verschiedenen Anlässen, welcher der ESV durchführt, helfen. Bei Bodennebel starten die Teams zu einem Urban Golf Turnier. Das Essen kann dann beim Abrosiusbrunnen bei guten Bedingungen stattfinden.

Die ungewohnte Wärme in diesem Jahr hat auch Auswirkungen auf die Ski-JO. Wegen sehr warmen Temperaturen, Trockenheit und Schneemangel müssen die Trainings der Ski-JO auf Brambrüesch abgesagt werden.

2021

Das Schneeschüali, das Clubrennen und der Clubabend müssen aufgrund verschärfter behördlicher Pandemiemassnahmen abgesagt werden.

Beide Mittenbergrennen konnten durchgeführt werden. Im strömenden Regen fand der Herbstflug statt. Das Lauftraining kann nach jahrelanger Pause wieder einmal wöchentlich stattfinden. Für das im Jahr 2020 verstorbene Ehrenmitglied Paul Müller sen. konnte die Plakette am ESV-Bänkli angebracht werden.



Der ESV Chur "feiert" sein 75-jähriges Bestehen. Als Folge der Pandemiemassnahmen findet kein Anlass zum Jubiläum statt. Präsident Niggi Jäger kann an der Delegiertenversammlung des SVSE eine Pfeffermühle und ein Gutschein von CHF 750 zum Jubiläum entgegennehmen. Die Pfeffermühle wird inskünftig im Magazin von

Edwin Lombris stehen, wo die diesjährige GV stattfand.

2020

2020 war das Jahr, in welchem wir lernten, dass Corona nicht nur eine Biermarke ist. Am Schneeschüali vom 2. Februar 2020 wurden noch 207 Rennläufe von Skifahrern und Snowboardern gezählt. Beim Klubrennen konnten dann nur die Langläufer starten. Zuerst musste der Clubabend wegen der Pandemie-Gesetzgebung abgesagt werden, und schliesslich konnte auch der Riesenslalom nicht stattfinden, da die Skigebiete geschlossen wurden.

Das Jubiläums-Mittenbergrennen (60. Bike- und 31. Berglauf-Rennen) wurde kein grosser Event. Das Rennen durfte im Juni nur ohne die beliebte Gastwirtschaft, dafür mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Trotzdem waren die Teilnehmer dankbar, dass sie überhaupt wieder einmal an einem Rennen starten durften.

Das Bike-Schüali fand erstmals auf den Rossboden statt. Erfreulicherweise konnten die Läufe von 92 Kids gewertet werden.

Anfangs November mussten wir innerhalb weniger Tage Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Paul Müller sen. und der Gönnerin und Mutter unseres langjährigen TK-Chefs, Amalia Spescha.

Die GV im November wurde - aufgrund der behördlichen Verbote - erstmals in der Vereinsgeschichte schriftlich durchgeführt.

In der Ski-JO gab es einen Obmannswechsel. Der langjährige Obmann Celli Ehrler hat die JO an Tamara Bacchi-Krebs und Manuela Gees übergeben. Die zwei neuen Sektionsleiterinnen waren von Anfang an gefordert, da die Ski-JO für Pandemiezeiten viel zu gross ist und viele Trainings abgesagt bzw. gestaffelt durchgeführt werden mussten. Schliesslich durften die JO-Kids mit ihren neuen Ski-Anzügen aber zumindest einen Teil der Trainings absolvieren.

2019

Die Ski-JO ist nochmals gewachsen und zählt über 120 Kinder. Am 21. Schneeschüali nehmen über 200 Schülerinnen und Schüler teil. Das 8. Mountainbike-Schüali zählt neu zum Bündner-Kids Cup und hat 85 Teilnehmer. Dies, nachdem aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren darüber diskutiert worden war, das Schüali nicht mehr durchzuführen. Der langjährige OK-Präsident der Mittenbergrennen, Pölla Müller jun., übergibt Ende 2018 sein Amt an Adrian Steinmann und Ivo Schätti, welche beide Rennen bei gutem Wetter und sogar mit TV-Begleitung erfolgreich durchführen können (TV Südostschweiz, "Einmal auf den Mittenberg bitte"). Die Fussballer können erfolgreich neue Kaderspieler bei der Rhätischen Bahn anwerben. Der ESV hat eine Cloud-Lösung zur Verwaltung der Mitgliederdaten, der Buchhaltung und elektronischer Abspeicherung von Unterlagen gekauft. Neu ist der ESV mit Bildern auch auf Instagram und Facebook vertreten.

2018

Das Schneeschüali und das Klubrennen konnten dank dem guten Winter optimal durchgeführt werden. Das Mittenbergrennen, Bikeschüali und Herbstausflug wurden durch den Hitzesommer ebenfalls mit viel Sonne verwöhnt.

Die ESV Zeitung erscheint nur noch einmal pro Jahr.
Karin Gees demissioniert als Vizepräsidentin. Silvia Däppen wird ihre Nachfolgerin.
Markus Knobel übernimmt das Amt von Corina Jäger Egli als Kassier.

2017

Der fehlende Schnee stellt die Ski JO, das Schneeschüali und das Klubrennen auf eine harte Probe. Mit Improvisationen können die verschiedenen Anlässe doch reibungslos durchgeführt werden.

Der ESV erhält ein "Erinnerungsbänkli", das auf Brambrüesch (nähe Skilift Talstation) einen Platz gefunden hat.



Die Ski JO befindet sich anzahlmässig auf einem Rekordstand. Über 110 Kinder nehmen unter der Führung von Celli Ehrler Ski JO-Obmann am wöchentlichen Skitraining teil. Die gesamte Ski JO wird mit einem neuen Skianzug eingekleidet.

Der ESV verabschiedet sich vom alten Logo. Ein neues bringt frischen Wind in den Verein.

Alt



Neu



Fussballmannschaft im neuen Tenue



2016

Am 3. bis 6. März finden die National Winter Games von Special Olympics auf Brambrüesch statt. 600 Athleten mit einer geistigen Beeinträchtigung nehmen an den Disziplinen Ski, Snowboard und Laufflauf teil. Der ESV ist für die alpinen Disziplinen Ski und Snowboard verantwortlich. Unter der Führung von Bruno Gees sind 90 Helfer drei Tage lang im Einsatz und machen diesen Anlass zum Erfolg.

Die Ski- und Bike JO werden sehr geschätzt. Im Winter trainieren wöchentlich ca. 100 Kinder in der Ski JO und im Sommer ca. 40 Kinder in der Bike JO.

Am 22. Oktober feiert der ESV klangheimlich seinen 70. Geburtstag. Der Verein wurde im Jahre 1946 gegründet.

Im Dezember nimmt der ESV Abschied vom geschätzten Ehrenpräsidenten Fidel Bass.

2015

Martina Domenig führt ihr erstes Schneeschüali als OK Präsidentin erfolgreich durch. Der neue Wanderpreis, ein Kunstobjekt von Jean Claude Pedrolini (Schinka) gewinnt das Schulhaus Montalin.

Für alle interessierten Mitglieder werden Bike-Ausflüge und Langlaufkurse am Abend organisiert.

Das Mittenbergrennen feiert ein doppeltes Jubiläum - 50 Rennen in 25 Jahren.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche besuchen die Ski- und Bike JO.



Ski JO



Bike JO

Mit einer Stadtführung durch Chur und anschliessendem Apéro im Marsöl bedankt sich der ESV bei allen aktiven Mitgliedern für die geleisteten Arbeitseinsätze.

Giuliano Cramerli langjähriges Vorstandsmitglied demissioniert als Aktuar. Dana Donia wird neu gewählt. Daniel Solér tritt als OK Chef Mittenberg zurück. Nachfolger Vakant. Fussballobmann Fabio Colombo demissioniert. Christian Wenzin übernimmt das Amt des Fussballobmannes.

2014

Der ESV erhält eine neue Website.

Verschiedene Anlässe wie das Schneeschüali, Clubrennen, Mittenbergrennen, Bikeschüali und der Herbstausflug gehören zum festen Bestandteil des ESV. Nebst diesen Anlässen ist der ESV auch am Gartenfestival in Haldenstein vertreten. Zahlreiche ESV-ler helfen beim Auf- und Abbau der Zelte und in der Gastronomie mit. Andreas Moosberger tritt als OK Chef "Schneeschüali" zurück. Martina Domenig übernimmt das Amt als OK Chefin.



ESV Fussballmannschaft 2014

2013

Sepp Spescha bietet Wachskurse für Erwachsene Mitglieder an.

Bei guten Bedingungen findet zum zweiten Mal das Bikeschüali statt. 55 Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren nehmen teil. Corina Gantenbein, beste Bündner Mountainbikerin, wohnte diesem Anlass bei.

Langjähriger Läuferobmann Stefan Langhart tritt zurück. Nachfolger vakant.

2012

Ein intensives und vielseitiges Jahr für den ESV. Nebst den traditionellen Anlässen wie Schneeschüali, Clubrennen, Mittenbergrennen und Bikeschüali nimmt der ESV zum ersten Mal mit einem Bewegungspark und Festwirtschaft am Churerfest teil.



Paul Müller Junior als OK Chef ruft das Bikeschüali ins Leben. Die Premiere wurde erfolgreich durchgeführt.



Start Bikeschüali

Die Stadt Chur organisiert für Nino Schurter (Vize Olympia- und WM-Meister) einen Empfang. Mitglieder des ESV helfen Edwin Lombris beim Empfang in der Festwirtschaft.

Für die besondere Leistung zu Gunsten der Bevölkerung wird der ESV vom Stadtpräsidenten Christian Boner geehrt.

2011

Der neue JO Ski-Obmann Marcel Ehrler organisiert eine Aufräumaktion auf Brambrüesch. Ca. 80 JO-Kinder befreien die Skipisten von Steinen.

2010

Edwin Lombris und Mario Vinzens qualifizieren sich für die Eisenbahner EM Langlauf in Russland.



Ein Helferanlass wird organisiert. Der ESV bedankt sich mit einem Nachtessen bei allen aktiven Mitgliedern für die vielen Arbeitseinsätze.

Das Mittenbergrennen feiert 40 Jahre und wird vom Churer Stadtpräsidenten Christian Boner geehrt.

Daniel Solér und Sepp Spescha gründen eine Bike JO. Das JO-Training findet jeweils am Dienstagabend vom Mai bis im September statt.

Der JO Ski-Obmann ist nach dem Rücktritt von Roland Studer vakant.

Die JO wird ad interim von Sepp Spescha und Bruno Gees geführt.



JO Start auf Brambrüesch

2009

Paul Müller demissioniert als Präsident. Nicolo Jäger wird als Präsident und Karin Gees als Vizepräsidentin gewählt. Der Familienausflug wird wieder ins Programm aufgenommen. Auf Benis Boden trifft man sich für ein gemütliches Zusammensein. An der Mountainbike Schweizermeisterschaft in Chur erreicht Daniel Solér den hervorragenden 6. Rang.

Die ESV Zeitung erhält ein neues Layout.

Nach 10 Jahren tritt Bruno Gees als OK Chef Schneeschüali zurück. Andreas Moosberger übernimmt das Amt als OK Chef.

2008

Am Bahnhofsfest an dem ca. 85`000 Gäste gezählt wurden, war der ESV mit einem Festzelt und Barbetrieb vertreten. Der neue Schneeschüali-Wanderpreis, eine Skulptur von Gübi Luck, hat das Schulhaus Montalin gewonnen.

2007

Die ESV-Fussballer feierten den Vize Schweizermeister beim SVSE Fussballturnier in Luzern.

Die ESV Zeitung feiert seine 30. Ausgabe.

Nach der achten Austragung des Schneeschüali, gewann das Schulhaus Haldenstein (mit den meisten teilnehmenden Kindern) definitiv den Wanderpreis, ein Bild vom Künstler Robert Indermaur.



Schulklasse Haldenstein mit Siegerbild

2006

Edwin Lombris nimmt als Single Man am Gigathlon teil und erreicht den 30. Rang.

2005

Das Mittenbergrennen, welches im Juni und im August durchgeführt wird, feiert die 30. Durchführung. Erstmals findet dieses Jahr auch die Austragung eines Laufrennens auf den Mittenberg statt.

In Parpan findet das Ski Weltcup Rennen statt. Einige ESV-Mitglieder waren am Helfen. Beim Grossanlass „US MEETING FUN RUN“, welcher auf dem Rossboden stattfand, waren ca. 80 ESV-ler als Helfer im Einsatz.

2004

Der ESV Chur erhält neue Statuten. Diese werden an der GV genehmigt. Die Mitgliederbeiträge werden angepasst. Giuliano Crameri übernimmt das Amt des Kassiers.

2003

Jakob Salutt tritt als Präsident des ESV Chur zurück. Die Nachfolge als Präsident tritt Paul Müller Junior an. Sepp Spescha übernimmt das neue Amt als TK-Chef.

2002

Grosseinsatz von 75 ESV Mitgliedern am US-Car Meeting auf dem Rossboden.

2001

An einer ausserordentlichen GV im Mai wurden den neuen Vereinsstatuten zugestimmt. Der Vorstand wurde von elf auf fünf Personen verkleinert. Nicolo Jäger ist der neue Leiter beim Grossanlass Mittenbergrennen.

2000

Das Churer Schülerskirennen wird seit langem wieder auf Brambrüesch durchgeführt. Das erste Mal aber vom ESV. Bruno Gees OK Chef und sein Team führen das Rennen erfolgreich durch. Die Organisation war perfekt und überall war Lob und Begeisterung zu hören.

1999

Die Eisenbahner-Skitage fanden in diesem Jahr in Unterwasser statt. Der ESV erreichte im Medaillenspiegel den sehr guten 4. Rang mit 35 Auszeichnungen, davon 7 Meistertitel. Der Sektionswettkampf im Langlauf hat der ESV aber mit einem grossen Vorsprung gewonnen.

1998

Modeste Jossen tritt als Präsident des ESV Chur zurück, bleibt dem Verein aber als Ski Obmann erhalten. Die Nachfolge als Präsident tritt Jakob Salutt an.

1997

Der ESV Chur glänzte auch in diesem Jahr in vielen Bereichen mit guten Rangierungen.

1996

Es wurden verschiedene Aktivitäten zum 50. Geburtstag des Eisenbahners Sportvereins Chur durchgeführt. Die SVSE-MTB Schweizermeisterschaft und eine grosse Jubiläumsveranstaltung.

1995

Vielfältige Aktivitäten des ESV und seiner Mitglieder. Die Läufergruppe ist sehr aktiv und ESV'ler nehmen sowohl an den Bündner Abendläufen, am Bündner Cup wie auch an vielen bekannten Rennen wie dem Swiss Alpine Marathon Davos, den Stadtmarathons in Berlin und New York oder am Murten Gedenklauf (und anderen) teil. Die Fussballer haben ebenfalls eine aktive Saison hinter sich und schaffen den Ligaerhalt in der Gruppe A. Die Mountain- Bikerinnen und -Biker führen nebst den traditionellen Mittenbergrennen und den ein- und zweitägigen Ausflügen auch jede Woche eine Trainingsfahrt durch. Am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 1995 auf dem Rossboden, einem Mammutanlass, tragen die ESV'ler als Helfer mit zum guten Gelingen bei.

1994

An den Europameisterschaften der Eisenbahner in Leukerbad erreicht die Langlaufstaffel mit Mario Vinzens (ESV Chur) den hervorragenden 3. Rang. Der ESV Chur organisiert das Fussballländerspiel SVSE - Polen in Chur. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass eine Damen-Fussballmannschaft gegründet werden kann. Diese erreichte denn auch auf Anhieb eine gute Klassierung im SVSE-Turnier. Am Mittenberg- Rennen vom 16.6.95 wird der bisherige Teilnehmerrekord aufgestellt (219 Fahrerinnen und Fahrer). Es wird erstmals eine Vereinszeitung, die "ESV-Zitig", herausgegeben.

1993

Im Februar wird die SVSE-Vereinsmeisterschaft durch den ESV Chur in Brigels durchgeführt. Dank dem guten Wetter wird der Anlass zu einem vollen Erfolg. Die Langlauf-Staffel (Mario Vinzens, Luis Collenberg, Edwin und Arno Lombris) gewinnen den Meistertitel. Dank den Überredungskünsten der SVSE-Verantwortlichen in einer Nacht- und Nebelaktion an einer Bartheke kam der ESV Chur auch noch zur Durchführung der SVSE-Handball- Meisterschaften 1993. Offenbar war auch der Abwart des Gewerbeschulhauses in diese Aktion einbezogen, konnte doch die Halle freigestellt werden. 14 Mitglieder der Mountainbike-Gruppe unternehmen eine 2-tägige Ausflugsfahrt, die nach Prad im Südtirol führt.

Erstmals nehmen ESV'ler in einer Delegation am Berliner Marathon teil. Der ESV verfügt unterdessen über eine hochmoderne Zeitmessanlage und es wurden sogar einheitliche Trainingsanzüge und Faserpelzjacken angeschafft. Der Präsident Fidel Bass tritt zurück. Neu wird Modeste Jossen zum Präsidenten gewählt.

1992

Sandra Solér wird Eisenbahner-Juniorinnen-Meisterin in der Abfahrt. Am Mountainbike-Bergrennen auf den Mittenberg nehmen 191 Fahrerinnen und Fahrer teil. Der Familienabend, der jeweils nach dem Klubrennen durchgeführt wird, ist wieder ein fester Bestandteil des ESV-Kalenders.

1991

Als Höhepunkt dieser Saison zählt sicher der Rhäzünserlauf 1991. Der ESV Chur konnte 103 (!) Vereinsmitglieder mobilisieren, die alle als Läufer an diesem Lauf teilnahmen. Damit gewann der ESV die Vereinstrophy. Arthur Hug gewinnt wiederum die Eisenbahner-Schweizermeisterschaft im Speerwerfen und Diskuswerfen und wird Vizemeister beim Kugelstossen. Die interne Läufer- Vereinsmeisterschaft, welche zum vierten Mal von Beni Cajacob gewonnen wird, entwickelt sich zu einem Hit. Insgesamt nahmen 32 Vereinsmitglieder daran teil. Beni Cajacob hat an 23 Läufen eine Gesamt-Distanz von 446,695 Km in einer Zeit von 34 Stunden, 19 Minuten und 55 Sekunden zurückgelegt.



ESV Chur Teilnehmer des Rhäzünserlauf 1991

1990

An den Leichtathletik-Eisenbahnermeisterschaften in Lausanne wird Arthur Hug Schweizermeister in den Disziplinen Kugelstossen, Speerwerfen und Diskuswerfen. Erstmals wird das Mountainbike- Rennen Chur - Mittenberg mit 78 Teilnehmern durch den ESV Chur organisiert und durchgeführt. Dieser Anlass entwickelt sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Klassiker und bildet einen festen Bestandteil in der Agenda vieler Radfahrer in der Ostschweiz.



1989

11 Läufer des ESV Chur nehmen am Weltfriedenslauf teil, indem sie die Friedensflamme von Trun nach Sumvitg tragen und dort der Mannschaft vom Kloster Disentis übergeben. Eine noble und sportliche Geste! Die SVSE-Meisterschaften finden in Landquart statt. Der ESV Chur beteiligt sich mit insgesamt 34 Sportlern. Mit 21 Startenden am 10'000m-Lauf wird ein inoffizieller Club- Beteiligungsrekord aufgestellt.



Fussballmannschaft 1989

1988

Das Klubrennen auf Brambrüesch "kollidiert" mit der Churer Fasnacht, was bei einigen ESV-Mitgliedern zur grossen Qual der Wahl führt. Der Präsident verspricht dann auch in seinem Jahresrapport, künftig keine ESV-Veranstaltungen mehr während der Fasnacht durchzuführen. Edwin Lombris hat ein neues Zielhäuschen für die Zeitmessanlage bei Skirennen konstruiert. Reto Egli wird Eisenbahn-Schweizermeister im Speerwerfen. Im Restaurant "Astoria" in Chur wird ein Vereinskasten für Trophäen und Medaillen des ESV Chur eingeweiht. Der ESV Chur erhält wiederum neue Statuten. Diese werden an der GV genehmigt.

1987

Die "Brambrüesch"-Abfahrt (diesmal in Savognin durchgeführt) erwacht aus dem Dornröschen-Schlaf. Nachdem sie im Vorjahr wegen mangelnder Beteiligung (nur noch 30 Anmeldungen) abgesagt werden musste, starten im Jahr 1987 140 Skifahrerinnen und Skifahrer. Der ESV Chur führt in Savognin die SVSE-Skitage (Schweizermeisterschaft) durch. Der Anlass wird zu einem vollen Erfolg. Arno Lombris wird Eisenbahner-Schweizermeister in der Leichtathletik, 100 m-Sprint (und ausgezeichneter Dritter über 200m). Die Fussballer steigen dank einer guten Leistung in die Gruppe B auf. Christian Bordoli tritt nach 12 Jahren als Präsident zurück und übergibt das Zepter an Fidel Bass. Erstmals wird die interne Läufer- Vereinsmeisterschaft durchgeführt.

1986

Werner Eberle gewinnt die Schweizer-Eisenbahnermeisterschaft in der Abfahrt auf der Belalp (VS). Jonny Caderas wird Schweizermeister in der Dreierkombination (Slalom, Riesenslalom, Abfahrt).

1985

Für den langjährigen "Spitzenanlass", die Brambrüesch-Abfahrt, melden sich nur 34 Fahrerinnen und Fahrer an. Auch beim ESV Chur gibt es eine Diskrepanz zwischen Spitzen- und Breitensport. Die Fussball-Abteilung ist in diesem Jahr wieder sehr aktiv.

1984

Rege Beteiligung an den Ski-Anlässen. Der Präsident, Christian Bordoli, berichtet vom Familien-Abend: "Der Saal in der Rheinkrone war gestopft voll, Musik und Stimmung so gut, dass es mir nur mit Mühe gelang, den Saal um 01.00 Uhr zu räumen". Es wird eine Läufergruppe unter der Leitung von Fidel Bass gegründet. ESV Chur am Murtenlauf. Toni Kunz gewinnt die Junioren SVSE-Abfahrts-meisterschaft in Andermatt für den ESV.

1983

Nach einigen Jahren, in denen ein Mitglieder-Rückgang hingenommen werden musste, kann erstmals wieder ein Zuwachs an Vereinsmitgliedern festgestellt werden.



ESV Chur am Murtenlauf 1983

1982

Die JO führt ein Ski-Wochenende im Engadin durch. Damit wird der Zusammenhalt bei den Kindern weiter gefördert und es kann ihnen ein neues Skigebiet gezeigt werden.

1981

Fernando Caderas wird neuer Ski-Obmann. Verschiedene Mitglieder des ESV Chur besuchen Funktionären-Kurse (z.B. J+S-Leiter, elektronische Zeitmessung etc.), damit der Klub den Anforderungen weiterhin gerecht werden kann.



Die JO mit Paul Müller auf Brambrüesch

1980

Men Schmidt gewinnt an den Eisenbahner-Schweizermeisterschaften die Goldmedaille im Slalom. Aus Sicherheitsgründen, wegen schlechtem Wetter und miserabler Sicht, musste anstelle der Brambrüesch-Abfahrt ein Riesenslalom ausgetragen werden. Es wird eine Zeitmess-Anlage angeschafft. Diese kommt ab sofort bei verschiedenen Rennen im Sommer und Winter zum Einsatz. Franz Hlavac gewinnt wieder die Tischtennis-Eisenbahnermeisterschaften und wird Schweizermeister im Einzel und im Doppel.

1979

Franz Hlavac wird Eisenbahner-Schweizermeister im Tischtennis (Doppel).

1978

Der Mitgliederbestand ist auf 123 aktive Mitglieder, 40 Passivmitglieder und 30 JO'ler angewachsen.

1977

Das Klubgeschehen konzentriert sich hauptsächlich auf Ski und Fussball. Die Ski-JO leistet einen sehr wichtigen Beitrag bei der Aufbauarbeit. Es wird eine Tischtennis-Gruppe gegründet. Walter Camenzind gewinnt die SVSE-Meisterschaft im Kegeln.

1976

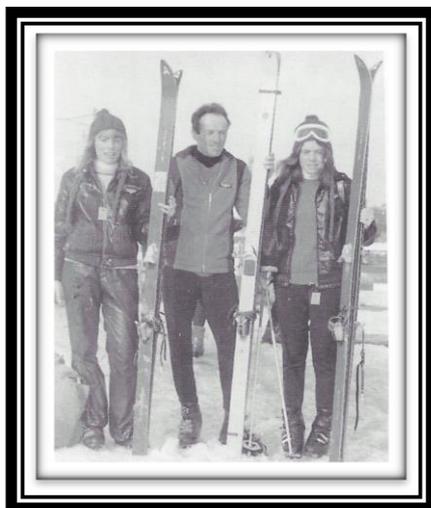
Gusti Berchtold gewinnt den Slalom-Schweizermeister-Titel Senioren III auf Les Diablerets. Organisation und Durchführung der Delegiertenversammlung SVSE in Chur.

1975

Marlies Berchtold wird Schweizermeisterin im Slalom und in der Kombination. Werner Zanoli wird Sieger in der Dreier-Kombination (Ski). Das Präsidium wechselt von Jon Peer zu Christian Bordoli. Zum letzten Mal wurde der Volksmarsch durchgeführt. Als Ersatz dafür soll neu ein Lottomatch organisiert werden.

1974

Gusti Berchtold hat das Präsidentenamt nach fünfjähriger, erfolgreicher Tätigkeit abgegeben. Neuer Präsident ist wiederum Jon Peer (bereits 1965 - 1968). Margrit Berchtold wird Schweizermeisterin an den Eisenbahnermeisterschaften im Slalom. Die Brambrüesch-Abfahrt musste wegen Nebel und schlechter Sicht abgesagt werden.



Margrit, Gusti und Marlies Berchtold

1973

Für die Brambrüesch-Abfahrt werden, selbstverständlich mit behördlicher Bewilligung, 3 Tannen gefällt. Gusti Berchtold (Präsident), Paul Müller und ein Mitarbeiter der Luftseilbahn Brambrüesch fällten die Bäume höchstpersönlich. Marlies Berchtold gewinnt an den Schweizer-Eisenbahnmeisterschaften Gold in der Abfahrt. Die Fussballer steigen in die Gruppe B auf.



Margrit Berchtold und Paul Müller mit der JO-Abteilung

1972

Margrit Berchtold wird Schweizermeisterin im Slalom und in der Alpinen Kombination (Schweizerische Eisenbahner-Meisterschaften in Mürren BE). Fritz Aebli wird an den Eisenbahner-Leichtathletik- Meisterschaften in Lausanne wiederum Schweizermeister im Dreisprung.



ESV Chur im Mürren BE

1971

Brambrüesch-Abfahrt mit neuem Teilnehmer-Rekord, 120 rangierte Fahrerinnen und Fahrer. Gründung einer JO-Skiabteilung unter der Führung von Paul Müller, nachdem ein Training mit den Kindern versuchsweise bereits im Vorjahr durchgeführt worden war. Fritz Aebli gewinnt den Dreisprung an den Schweizerischen Eisenbahner- Leichtathletik-Meisterschaften.

1970

Langer Winter, gut für die Skifahrer. Aber das traditionelle Brambrüesch-Rennen ertrinkt um ein Haar in den grossen Neuschnee- Mengen. 5. internationaler Volksmarsch wurde mit 380 Teilnehmern im Fürstenwald durchgeführt.

1969

Engagement innerhalb der Interessengemeinschaft Churer Sportvereine. Man engagiert sich beim Ausbau des Sportplatzes Ringstrasse und der Sport- und Freizeitanlage Obere Au. Auch beim Bau des Vita Parcours hilft der ESV Chur tatkräftig mit.

1968

Es wurde eine Abteilung "Orientierungslauf" gegründet. Im Jahresbericht der Abteilung Ski steht: "Das Trockentraining stand wieder unter der Leitung von Honegger Peter. Er verstand es sehr gut, uns den Muskelkater beizubringen...". Der ESV organisiert einen Volksmarsch über 16 Kilometer, an dem 360 Teilnehmer gezählt werden (bei 150 Mitgliedern).

1967

Der ESV organisiert ein "Kleinkinderrennen".

1966

Nach längeren Diskussionen wird der Verein aufgeteilt in einen ESV Chur und in den FC Grischuna. Jon Peer wird neuer Präsident des ESV. Er vermerkt, dass er 91 Telefongespräche, 51 Briefe und 150 Adressen für Zirkulationsschreiben bewältigen musste, nebst den üblichen Sitzungen.

1965

Der ESV Chur darf das Länderspiel Schweiz - Tschechoslowakei in Chur durchführen. Ein voller Erfolg!

1964

Die Querelen setzen sich fort, der Präsident hatte sogar schon seinen Austritt aus dem Klub geschrieben. Er wurde aber von der GV erneut gewählt und nahm die Wahl an. Durch einen tragischen Unfall verliert der ESV seinen Ski-Obmann Toni Walser. Hans Ott wird als Nachfolger gewählt.

1963

Ein Jahr mit einigen Turbulenzen innerhalb des Klubs, ohne sportliche Höhenflüge.

1962

Die Fussball-Mannschaft des ESV gewinnt die Firmenmeisterschaft Chur; an der Fussball-Eisenbahnmeisterschaft ist den ESV'lern hingegen kein Erfolg beschieden.

1961

Die Skifahrer haben an den SVSE-Skitagen in Zweisimmen 1 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronze-Medaillen gewonnen. Der ESV Chur stellt an einigen Fussballturnieren sogar 2 Mannschaften. Am Klub-Skirennen wird eine Rekordbeteiligung von 70 Fahrerinnen und Fahrern festgestellt. Der Präsident, E. Kohler, hält in seinem Jahresbericht auch fest, dass "Kamerad Schädler es vorzog, das Klubrennen mit dem Rettungsschlitten zu fahren".

1960

Gegenbesuch in Hamburg. Ein Erlebnis für viele ESV Chur-Mitglieder. Der ESV Chur steigt von der 4. Liga in die 3. Liga auf, ein erfreulicher Fussballerfolg. Wiederum wird die Delegiertenversammlung SVSE durch den ESV organisiert und durchgeführt.

1959

Besuch des Eisenbahner-Fussballclubs Hamburg Schneverdingen in Chur. Ein voller Erfolg, dank guter Organisation und Kameradschaft. Man bot den Hamburgern ein attraktives Rahmenprogramm an.

1958

Eisenbahner-Fussball-Länderspiel Schweiz - Deutschland findet in Chur statt, durch den ESV Chur organisiert. Der grösste Fussballanlass im Jahr 1958 auf Bündner Boden, mit illustrierter Gästeschar. Der seit vielen Jahren ausgetragene "Vivi-Kola-Lauf" wird von der Strecke Rosenhügel auf einen neuen Parcours auf dem Rossboden verlegt. Die neue Streckenführung überzeugt bereits im ersten Jahr.

1957

Freundschaftsspiel in Bruck an der Mur, Österreich. Dabei kommt es zu einigen Unstimmigkeiten bei der Unterkunft, deren Folgen durch ausgedehntes Jassspiel auf der Rückfahrt gemildert werden. Die Mannschaft aus Bruck kommt nach Chur für den obligatorischen Gegenbesuch.



Diavolezza: Hans Juon, Georg Müller und unbekannt

1956

10-jähriges Jubiläum; es werden neue Statuten festgelegt und gedruckt. Gründung einer Handballgruppe.

1955

Dank einem Sponsor kann der ESV Chur einen Waldlauf organisieren. Der Sponsorenbeitrag: Fr. 250.--(!). Es wurde eine Fussballer-Reise nach Arnhem, Holland, durchgeführt. Der ESV gewinnt auch die Firmensport-Meisterschaft 1955.



Sepp Pfiffner, Slalom Rigi

1954

Die Mitgliederzahl ist von 40 Mitgliedern im Jahre 1950 auf deren 105 im Jahre 1954 angewachsen. Der ESV Chur führt, diesmal in Churwalden, zum 3. Mal ein Club-Skirennen durch. Wiederum erfolgte einen Besuch des ESV München (mit Propaganda-Spiel) und der Gegenbesuch in München. Der ESV gewinnt die Churer Firmensport- Meisterschaft 1954.

1953

Aufnahme in den schweizerischen Fussballverband. Der ESV Chur führte im Dezember die Delegiertenversammlung der SVSE mit Erfolg durch. Die Fussballer wurden Schweizer Meister Serie B. Trennung vom FC Chur, Beitritt zum Bündner Fussballclub.

1952

April: Eisenbahner-Fussball-Länderspiel Schweiz - Frankreich in Chur, durch den ESV Chur organisiert. Ein voller Erfolg, auch zur Freude der Stadtväter. Gemäss Aussagen von Experten war es "das schönste je in Graubünden gezeigte Fussballspiel"! Vom 9. bis 11. August war der ESV München zu Gast in Chur. Ein Ausflug auf die Alp Grüm war ein grosses Erlebnis für die Gäste aus Bayern. Der Gegenbesuch fand vom 27.-29. September statt und wurde zu einem gelungenen Ausflug. Es fehlte nicht an Gastfreundschaft. "Wieder"-Einführung des Unterhaltungsabends, welcher neu im Restaurant Rheinkrone durchgeführt wird. Gewinn der Firmensportmeisterschaft Chur im Fussball.



Gewinner der Firmensportmeisterschaft Chur

1951

Durchführung des Eisenbahner-Fussballturnieres mit Erfolg, leider aber bei schlechtem Wetter. Dank dem Entgegenkommen der Stadt wird ein finanzielles Debakel abgewendet.

1950

Es besteht neu eine Gruppe Läufer und eine Gruppe Ski. Der FBEC erhält den Zuspruch für die Durchführung des Schweizerischen Eisenbahner-Fussballturnieres.

Der Verein wird zum Eisenbahner Sportverein Chur umbenannt. Florian Panier wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

1949

24. Juli 1949 Spiel gegen Eisenbahner Winterthur (E.B. Winterthur). Bericht des Spielkommissionspräsidenten des FBEC: "Wir verloren das Spiel 6:2. Schwache Schiedsrichterleistung und grobes Spielen eines Winterthurers waren die Merkmale des Spieles. Die Folge davon war, dass die Kollegen Bühlmann und Stock stark verletzt wurden. Doch die Strafe blieb nicht aus. Durch blindes Dreinhauen erlitt der Winterthurer einen doppelten Beinbruch. Mit solchen Spielern wird der

E.B. Winterthur keine Propaganda machen". 17. September 1949 Spiel in Tirano gegen Eisenbahner Veltlin. Auszug aus dem Bericht. "Wir waren im Hotel Bernina einquartiert. Für Unterhaltung war auch gesorgt, spielte doch ein 5 Mann starkes Orchester zum Tanze auf." Der FBEC verlor dann auch am anderen Tag das Fussballspiel.



Fussballmannschaft 1949

1948

1. Generalversammlung, 8. August 1948

Vorstand: Florian Panier, Präsident; Ernst Stock, Vizepräsident; Otto Jüst, Aktuar; Franz Rettich, Kassier; Name des Vereins; Fussballclub der Eisenbahner Chur (FBEC). Klublokal: Restaurant Gansplatz, Chur. Der Präsident hat mit dem Präsidenten der Sportplätze Kontakt aufgenommen, um einen Platz für das Training und allfällige Spiele zu erhalten. Man konnte jedoch keine Einigung erzielen. Hingegen ist die Zusammenarbeit mit dem FC Chur gut. Für die Spiele des FBEC waren manchmal zu wenig Spieler anwesend, so dass der FC Chur aushelfen musste. Es wird vorgeschlagen, in die Schweizerische Vereinigung Sporttreibender Eisenbahner (SVSE) einzutreten; damit hätte der Club auch Zugang zu anderen Sportarten. Am 5. September 1948 waren auf Einladung des Fussballclubs der Eisenbahner Chur, die Eisenbahner Veltlin in Chur zu Gast. Die Mannschaft wurde vor dem Spiel vom italienischen Konsul von Chur begrüsst.

1946

Gründungsversammlung des Eisenbahner-Fussballclubs Chur am 22.10.1946.

Gründungsprotokoll

Gründungsversammlung des Eisenbahner-
Fußballclub Ohm 22. 10. 1946
im Restaurant Blauen Kugel!

Am 20^{ten} waren es 24 Kameraden des
Bahnbros Ohm, die sich zur ersten Versammlung
zusammengefunden hatten. Es ^{war} eine Zusammenkunft
um zu beraten hier auf diesem Platze einen
Eisenbahner-Fußballclub zu gründen. Die
Initiative ging vom Sekretär dieser Zellen aus,
denn es waren schon lange Stimmen laut geworden,
man sollte endlich einen Anlauf in dieser
Sache nehmen. Die Leitung der Versammlung
wurde ohne Diskussion mir übertragen.
Ich kannte einigermaßen die Platzverhältnisse
hier in Ohm und war einigermaßen mit dem
Klubclub F.C. über seit längerer Zeit in Verbindung
zu dieser Versammlung erblaudet eine rege
Diskussion, denn es galt verschiedene Hindernisse
abzuklären. Fast ausschließlich hier und hier
wurde einstimmig die Gründung beschlossen.
Man schritt hin zur Wahl des Vorstandes
auf einen Vorschlag meinerseits habe ich der
Versammlung aus Herzlichkeit für den Vorstand
jeden Berufsmittel im Bahnbros zu berücksichtigen.

Aus der Mitte wurden folgender Vorstand
gewählt: Präsident Paul Florian

Vize " Fritz Ernst

Kassier Rethel Franz

Aktuar Kurt Josef

Die erste Mitgliederliste lautet folgendermaßen!
Paul Florian, Rethel Franz, Fritz Ernst
Hilfender Timm, Rethel Josef, Auguste Eugen
Hofe Josef, Blesch Robert, Eigenkater Hans,
Lindner Martin, Philipp Josef, Battaglia Stefan
Hütter Georg, Müller Ernst, Juchacz, Fahren Julius
Boni Julius, Lippner Fritz, Fritz Josef
Rudolf Willi, Wolf Christian, Walle Hans.
Bigger Karl, Vadiq Josef, Christian Fredig

Die Ehrenpräsidenten des ESV Chur

Florian Panier
Christian Bordoli
Fidel Bass

Ehrenmitglieder

Heiri Schwendener
Pirmin Schneider
Paul Müller Senior
Willi Ehrler
Hermi Duff
Paul Müller Junior
Sepp Spescha
Bruno Gees
Karin Gees

Die Präsidenten des ESV Chur

| | |
|-------------|--------------------|
| 1946 – 1950 | Florian Panier |
| 1950 – 1965 | Emil Kohler |
| 1965 – 1968 | Jon Peer |
| 1968 – 1973 | Gustav Berchtold |
| 1973 – 1975 | Jon Peer |
| 1975 – 1987 | Christian Bordoli |
| 1987 – 1993 | Fidel Bass |
| 1993 – 1998 | Modeste Jossen |
| 1998 – 2003 | Jakob Salutt |
| 2003 – 2009 | Paul Müller Junior |
| 2009 - | Nicolo Jäger |